

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

115 (28.4.1901)

Beilage zu Nr. 115 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 28. April 1901.

UNION

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Einnahmen, Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1900. Ausgaben.

Einnahmen		Gewinn- und Verlust-Rechnung		Ausgaben	
M.	S.	M.	S.	M.	S.
Ueberschüsse aus dem Vorjahre:					
a. Prämien-Reserve:					
Feuerversicherung	692 000				
Glasversicherung	70 000	762 000			
b. Schaden-Reserve:					
Feuerversicherung	86 248	97			
Glasversicherung	8 526	25	94 775	22	
c. Sonstige Ueberschüsse:					
Gewinn-Vortrag			1 506	55	
Prämien-Einnahme abzgl. Rücksto:					
a. Feuerversicherung					
	2 433 925	69			
b. Glasversicherung					
	129 055	57			
c. Einbruchsdiebstahlversicherung					
	25 416	25	2 588 397	51	
Police-Gebühren:					
a. Feuerversicherung					
	16 399	42			
b. Glasversicherung					
	2 768	52			
c. Einbruchsdiebstahlversicherung					
	589	66	19 757	60	
Zinsen					
			80 920	39	
Schäden, einschließlich Kosten, aus den Vorjahren:					
Feuerversicherung:					
a. gezahlt			80 967	61	
b. zurückgestellt			4 728	99	85 696
Glasversicherung:					
a. gezahlt			5 571	55	
b. zurückgestellt			2 954	70	8 526
Schäden, einschließlich Kosten, im Rechnungsjahre, abzgl. des Anteils der Rückversicherer:					
Feuerversicherung:					
a. gezahlt			556 875	11	
b. zurückgestellt			112 861	10	669 736
Glasversicherung:					
a. gezahlt			72 498	09	
b. zurückgestellt			8 582	70	76 080
Einbruchsdiebstahlversicherung:					
a. gezahlt			2 157	80	
b. zurückgestellt					2 157
Rückversicherungs-Prämien:					
Feuerversicherung					
	1 176 099	27			
Einbruchsdiebstahlversicherung					
	6 303	60	1 182 402	87	
Provisionen abzgl. des von den Rückversicherern erstatteten Anteils:					
Feuerversicherung					
	211 278	86			
Glasversicherung					
	25 675	78			
Einbruchsdiebstahlversicherung					
	2 592	87			
Steuern und öffentliche Abgaben					
Verwaltungsstellen:					
Feuerversicherung	247 916	06			
Glasversicherung	13 251	46			
Einbruchsdiebstahlversicherung	4 609	74			
Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen					
	1 945	45	530 406	48	
Kursverluste auf Wertpapiere					
Prämien-Reserve:					
Feuerversicherung	692 000				
Glasversicherung	70 000				
Einbruchsdiebstahlversicherung	11 000		773 000		
Ueberschuss und dessen Verwendung:					
1. an den Kapital-Reservefonds (voll)					
2. an die Prämien-Reserve-Feuerversicherung					
	30 000				
3. an die Dispositions- und Dividenden-Reserve					
	40 000				
4. Zantienen					
	17 376	86			
5. an die Aktionäre					
	90 000				
6. an die Versicherten					
7. a. zum Beamten-Pensions-Fonds					
	6 640				
b. Gratifikationen an die Beamten					
	10 000				
c. Vortrag auf neue Rechnung					
	7 014		201 030	86	
			3 547 357	27	

Aktiva		Bilanz am 31. Dezember 1900.		Passiva	
M.	S.	M.	S.	M.	S.
Wechsel der Aktionäre					
Hypotheken-Forderungen					
	3 600 000				
Wertpapiere:					
Inventur- oder Anschaffungswert					
Kurswert am 31. Dezember 1900:					
M. 1 712 317,55					
Guthaben bei Bankhäusern					
	165 217	25			
Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften					
	48 494	46			
Zinsen-Forderungen					
	8 945	01			
Ansprüche bei General-Agenten bezw. Agenten					
	128 959	20			
Bare Kasse					
	85 757	86			
Inventar und Drucksachen					
	100				
Guthaben bei anderen Debitoren					
	3 289	36			
Kautions-Effekten					
	74 850				
	6 495 402	14			
Stellen-Vergebung					
Aktien-Kapital					
	4 500 000				
Kapital-Reserve-Fonds					
	450 000				
Dispositions- und Dividenden-Reservefonds					
	110 000				
Schaden-Reserve:					
Feuerversicherung					
	117 590	09			
Glasversicherung					
	6 537	40			
Prämien-Reserve:					
Feuerversicherung					
	692 000				
Glasversicherung					
	70 000				
Einbruchsdiebstahlversicherung					
	11 000				
Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften					
	131 984	61			
andere Creditoren					
	17 049	18			
Kautions-Effekten					
	74 850				
Beamten-Pensionsfonds zuzüglich 4% Zinsen					
	113 360				
Ueberschuss					
	201 030	86			
	6 495 402	14			

UNION, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
v. Adelson.
Vorstehende Bilanz, sowie vorseitigen Rechnungs-Abschluss habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.
Berlin, den 28. Februar 1901. R. Ohme, gerichtlicher Bücher-Revisor.

Wasser-Versorgung Raftatt. Stellen-Vergebung.
Der Gemeinderath Raftatt vergibt die Herstellung der Dampfseleinmanerung, der Fuchsanlage und des Kamins für das Pumpwerk obiger Wasser-Versorgung. Angebote auf obige Herstellungen sind verschlossen und mit der Aufschrift „Seleinmanerung“ versehen bis längstens **Mittwoch den 15. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr,** an den Gemeinderath Raftatt einzureichen. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Raftatt zur Einsicht auf. Die Bedingungen können, solange der Vorrath reicht, von der Inspektion unentgeltlich bezogen werden. Zuschlagsfrist drei Wochen. Raftatt, den 25. April 1901.
Der Gemeinderath. Bräunig. Joller. 3957.1

Beim Stadtrath ist die Stelle eines **Affistenten** auf **1. Juli d. J.** zu vergeben. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe der Städtischen Dienst- und Gehaltsordnung (Gehaltsklasse VI, Anfangsgehalt 1600 M., Höchstgehalt 2800 M.) mit Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung. Im Rechnungswesen bewanderte Bewerber mit gefälliger Handschrift wollen ihre Bewerbungsgesuche binnen 14 Tagen dahier einreichen.
Freiburg i. Br., 22. April 1901.
Der Stadtrath: Dr. Winterer. 3951.1.

Mannheimer Portland-Cement-Fabrik
Fabrik in Mannheim errichtet 1861.
Fabrik in Weisenau bei Mainz. Kauf. erworben 1887.
Produktionstätigkeit jährlich über 800 000 Fässer.
Cementmarke ersten Ranges.



Feuerbestattungsverein Karlsruhe. Aufruf.

Der Gedanke der fakultativen Feuerbestattung hat in den letzten Jahren in Deutschland mehr und mehr an Anhängern gewonnen. Zu den ersten deutschen Krematorien in Gotha und Heidelberg sind solche in Hamburg, Jena, Eisenach, Offenbach, Mainz und Mannheim getreten. Allein durch die Kosten und Umständlichkeiten des weiten Transportes war es bisher nicht möglich, der Feuerbestattung praktisch diejenige Verbreitung zu verschaffen, die ihr nach der Ansicht von vielen Tausenden als der, in **medizinisch-hygienischer, in ästhetischer und ethischer wie volkswirtschaftlicher Hinsicht** an erster Stelle stehenden, mit den Anschauungen ernstlicher religiöser und kirchlicher Gesinnung **nicht** im Widerspruch befindlichen Bestattungsart zukommt. Es haben deshalb eine Reihe von Anhängern der fakultativen Feuerbestattung einen

Feuerbestattungsverein Karlsruhe gegründet, welcher als Zweck verfolgt, die auf Zulassung der fakultativen Feuerbestattung gerichteten Bestrebungen zu fördern und insbesondere die Errichtung eines **Krematoriums** in Karlsruhe, sei es durch die Gemeinde oder eine andere juristische Person (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) zu betreiben, für seine Mitglieder aber die thunlichsten Vergünstigungen für die Benützung des Krematoriums zu erlangen, um auf diese Weise die Feuerbestattung **allen** Kreisen der Bevölkerung zugänglich zu machen. Der Vereinsbeitrag ist auf 3 M. für das Kalenderjahr festgesetzt.
Wir fordern unsere Mitbürger in Karlsruhe und Umgebung, ohne Unterschied des Geschlechtes, des Standes, der Confession und der politischen Gesinnung auf, diesem Vereine in möglichst großer Anzahl beizutreten. Die sämtlichen Unterzeichneten sind bereit, Anmeldungen entgegenzunehmen.
Karlsruhe, 16. April 1901. 3796.2

- Der Vorstand:**
Delisle, Vorsitzender. Dr. Diez, Schriftführer.
Sido, Major a. D., Kassier.
Dr. Paull, W. Schuffele, Beigeordnete.
Die Mitunterzeichneten:
Beck, Hauptmann a. D. Dr. Bongartz, Arzt. Dr. S. Bunte, Geh. Hofrath. Dr. Claus, Arzt. Frid. Dietsche, Professor.
Dr. S. Eitel, Apotheker. Dr. Fischer, Arzt. F. Gausser, Stadtrath. Dr. Robert Goldschmidt, Professor. Ganevinkel, Oberleutnant a. D. Ludwig Kämpfle, Stadtrath. Fr. Kienzle, Zeichner. Leupler, Arzt, Durlach. Adolf Meck, Stadtrath. Reutum, Rechtsanwalt. Karl Schaeffer, Maschinenmeister.
Schwind, Vice-Consul. Ferd. Seneca sr., Fabrikant.
Dr. Friedrich Weill, Rechtsanwalt und Stadtrath. K. Wipfler.

Badische Lokal-Eisenbahnen Aktien-Gesellschaft.
Die Aktionäre der Gesellschaft werden hierdurch zu der **dritten ordentlichen Generalversammlung** welche am **23. Mai 1901, Vormittags 9 1/2 Uhr,** im **Hôtel Germania** zu **Karlsruhe** stattfindet, eingeladen.
Tagesordnung:
1. Berichterstattung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes, Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Vertheilung des Gewinnes und Ertheilung der Entlastung.
2. Neuwahl von 3 Mitgliedern des Aufsichtsrathes nach § 20 Abs. 2 des Statuts.
Die Aktien oder die bezüglichen Depositscheine der Reichsbank sind gemäß § 26 des Statuts **spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung, den Tag der Hinterlegung und der Generalversammlung nicht mitgerechnet, vor 6 Uhr Abends** zu hinterlegen bei:
Berliner Handelsgesellschaft, Berlin,
Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,
Ed. Koelle, Karlsruhe,
Oberheinische Bank zu Mannheim und Karlsruhe,
Sal. Oppenheim jr. & Co., Köln,
A. Schaaffhausen'scher Bankverein zu Köln und Berlin,
Wm. Schlutos, Stettin,
Robert Warschauer & Co., Berlin.
Karlsruhe, den 23. April 1901. 3964
Der Aufsichtsrath. Dissenb.

Bekanntmachung.

Die Anlehen der Stadt Freiburg im Breisgau von 1881, 1884, 1888, 1890 und 1894 betr.

Bei der am 11. April 1901 vorgenommenen öffentlichen Verlosung der im Jahre 1901 zur Heimzahlung gelangenden Schuldverschreibungen wurden folgende Stücke gezogen:

I. Vom Anlehen von 1881.

Heimzahlbar auf 1. Oktober 1901.

Lit. A. 12 Stück zu je 2000 Mark.
Nr. 2. 21. 47. 146. 159. 166. 175. 190. 191. 368. 408. 595.
Lit. B. 17 Stück zu je 1000 Mark.
Nr. 184. 194. 196. 204. 244. 326. 361. 460. 476. 532. 551.
572. 705. 784. 860. 874. 890.
Lit. C. 11 Stück zu je 500 Mark.
Nr. 45. 129. 202. 234. 305. 387. 395. 470. 508. 519. 591.
Lit. D. 10 Stück zu je 200 Mark.
Nr. 28. 49. 77. 135. 214. 233. 253. 270. 313. 370.

II. Vom Anlehen von 1884.

Heimzahlbar auf 1. Dezember 1901.

Lit. A. 3 Stück zu je 2000 Mark.
Nr. 60. 102. 156.
Lit. B. 20 Stück zu je 1000 Mark.
Nr. 72. 180. 243. 295. 312. 364. 388. 459. 532. 559. 590.
607. 659. 781. 845. 890. 900. 1006. 1126. 1195.
Lit. C. 28 Stück zu je 500 Mark.
Nr. 13. 106. 150. 154. 155. 157. 158. 231. 313. 318. 611.
628. 632. 646. 709. 743. 866. 918. 933. 935. 936. 1066.
1161. 1288. 1411. 1502. 1510. 1597.
Lit. D. 16 Stück zu je 200 Mark.
Nr. 49. 123. 160. 218. 240. 258. 266. 392. 407. 447. 554.
556. 561. 621. 740. 774.

III. Vom Anlehen von 1888.

Heimzahlbar auf 1. August 1901.

Lit. A. 3 Stück zu je 2000 Mark.
Nr. 25. 60. 98.
Lit. B. 19 Stück zu je 1000 Mark.
Nr. 37. 240. 242. 246. 267. 360. 424. 427. 482. 508. 579.
608. 626. 733. 742. 748. 857. 935. 1014.
Lit. C. 24 Stück zu je 500 Mark.
Nr. 23. 25. 115. 120. 173. 174. 176. 184. 190. 208. 210.
275. 383. 468. 681. 692. 697. 856. 966. 1055. 1197. 1311.
1332. 1476.
Lit. D. 13 Stück zu je 200 Mark.
Nr. 14. 171. 222. 297. 358. 377. 404. 427. 435. 448. 521. 682. 746.

IV. Vom Anlehen von 1890.

Heimzahlbar auf 1. Dezember 1901.

Lit. A. 9 Stück zu je 2000 Mark.
Nr. 35. 36. 164. 196. 200. 219. 422. 468. 536.
Lit. B. 18 Stück zu je 1000 Mark.
Nr. 276. 404. 405. 427. 429. 637. 638. 639. 640. 734. 939.
940. 995. 1082. 1119. 1135. 1170. 1174.
Lit. C. 16 Stück zu je 500 Mark.
Nr. 289. 366. 449. 549. 550. 627. 632. 691. 729. 730. 814.
872. 873. 935. 936. 965.
Lit. D. 10 Stück zu je 200 Mark.
Nr. 41. 94. 181. 182. 207. 217. 228. 233. 344. 366.

V. Vom Anlehen von 1894.

Heimzahlbar auf 1. November 1901.

Lit. A. 8 Stück zu je 2000 Mark.
Nr. 22. 58. 95. 169. 316. 362. 399. 513.
Lit. B. 15 Stück zu je 1000 Mark.
Nr. 31. 45. 110. 245. 335. 429. 525. 581. 615. 622. 929.
1091. 1121. 1158. 1198.
Lit. C. 14 Stück zu je 500 Mark.
Nr. 16. 18. 158. 178. 208. 346. 458. 634. 638. 664. 885.
905. 925. 996.
Lit. D. 4 Stück zu je 200 Mark.
Nr. 105. 126. 220. 477.

Von den zur Heimzahlung bestimmten Zeitpunkten an hört die Verzinsung der gezogenen Schuldverschreibungen auf.
Die Auszahlung vorstehender Stücke im Nennwerthe erfolgt an den genannten Tagen bei den in den Schuldverschreibungen aufgeführten Kassen und Banken.

Mit den ausgelosten Schuldverschreibungen sind auch die unverfallenen Zinscheine, sowie die Zinserneuerungsscheine (Talons) abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden unverfallenen Zinscheine wird bei der Auszahlung am Kapital in Abzug gebracht.

Von den früher zur Heimzahlung gekündigten Schuldverschreibungen sind folgende noch nicht eingelöst:

Vom Anlehen von 1881.

Fällig und unverzinslich seit 1. Oktober 1899:
Lit. A. Nr. 128 zu 2000 M., Lit. B. Nr. 141. 332. 525. 774 zu je 1000 M.
Fällig und unverzinslich seit 1. Oktober 1900:
Lit. B. Nr. 331. 411 zu je 1000 M.

Vom Anlehen von 1884.

Fällig und unverzinslich seit 1. Dezember 1899:
Lit. B. Nr. 349 zu 1000 M., Lit. D. Nr. 127 zu 200 M.
Fällig und unverzinslich seit 1. Dezember 1900:
Lit. B. Nr. 10. 171 zu je 1000 M., Lit. C. Nr. 822. 934. 1273. 1479 zu je 500 M., Lit. D. Nr. 1 zu je 200 M.

Vom Anlehen von 1888.

Fällig und unverzinslich seit 1. August 1900:
Lit. B. Nr. 149. 291. 381. 625 zu je 1000 M., Lit. C. Nr. 868. 941 zu je 500 M., Lit. D. Nr. 6. 138 zu je 200 M.

Vom Anlehen von 1890.

Fällig und unverzinslich seit 1. Dezember 1900:
Lit. B. Nr. 784. 911. 986 zu je 1000 M., Lit. C. Nr. 262. 631 zu je 500 M., Lit. D. Nr. 209 zu 200 M.

Vom Anlehen von 1894.

Fällig und unverzinslich seit 1. November 1900:
Lit. C. Nr. 554 zu 500 M., Lit. D. Nr. 462. 467 zu je 200 M.

Freiburg im Breisgau, 17. April 1901.
Der Oberbürgermeister.
Dr. Winterer.

Pelz- und Wollwaren

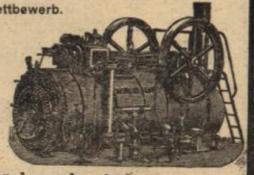
werden über den Sommer gegen
Mottenschaden unter Feuerversicherung
in Verwahrung genommen bei
Aug. Sauerwein, vorm. Herm. Lanquillon,
Lammstrasse 2, Ecke des Zirkels. 3961.1

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Weltausstellung Paris 1900
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19
(Dampfmaschinen, Lokomobile, Kessel)
daher ausser Wettbewerb.

Lokomobilen

von 4—300
Pferdekräften.



Ueber 10000 Stück verkauft.
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Soolbad Rapp nau

250 Meter über dem Meer. Eröffnung 1. Mai.
(Station der Linie Heidelberg—Sinsheim—Jagstfeld.)
Grossh. Salinenamt.

Lang- und Papierholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Billingen versteigert am Dienstag den 7. Mai l. J. (im Anschluss an die Holzholz-Versteigerung des Städt. Forstamts Billingen) beginnend Nachmittags 2 1/2 Uhr im Saale des alten Rathhauses in Billingen 3335 Nadelholz-Stämme, Abzüge und Abschnitte aller Klassen mit zusammen 3140,79 fm., sowie 146 Eter Papierholz I. und II. Kl. aus Domänenwaldungen. Vorkaufsfrist bis 1. Dezember l. J. Auszüge durch das Forstamt. 3948.1

Nutzholzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Sodenfeld in Pforzheim versteigert mit Vorkaufsfristbewilligung aus den Domänenwaldbeständen V. Würmhölzer, Abz. 1, 4, 8; VII. Nadelholz, Abz. 1, 2; X. Kieferholz, Abz. 1, 2; XIII. Oberer Eichen, Abz. 1, 2; XV. Alter Eichen, Abz. 2, 4, 5, am
Donnerstag den 2. Mai 1901,
Vormittags 10 Uhr,
im Wirtschaftsamt zum Schwanen in Schellbrunn:

Nadelholzstämme: 1 St. I. Kl., 121 St. II. Kl., 382 St. III. Kl., 786 St. IV. Kl., 218 St. V. Kl. mit zusammen 948,61 fm. in 29 Losen;
Nadelholzabschnitte: 17 St. I. Kl., 120 St. II. Kl., 193 St. III. Kl. mit zusammen 323,44 fm. in 21 Losen;
Nadelholzstücke: 49 St. I. Kl., 45 St. II. Kl., 19 St. III. Kl. mit zusammen 101,25 fm. in 24 Losen;
Eichen: 1 St. II. Kl., 3 St. III. Kl.; 40 St. IV. Kl., 167 St. V. Kl. mit zusammen 61,90 fm. in 16 Losen; 3879.2
Buchen: 2 St. I. Kl., 4 St. II. Kl. mit zusammen 4,70 fm. in 4 Losen;
Birken: 143 St. III. Kl. mit zusammen 32,22 fm. in 6 Losen.
Nähere Auskunft und Auszüge für District V, 1—4 bei Forstwart Vater in Hohenwarth, für District V, 5—8, District VII und District X bei Forstwart Rapp in Hamberg, für die übrigen Districte bei Forstwart Bommer in Neuhausen.

Holz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen
3878.2
Dienstag, den 30. April 1901,
Vormittags 10 Uhr,
in der Bergschmiede im Holzbachthal aus dem District Unterwald:
162 Stück Bauholz IV. und V. Kl., 84 Bau- und Hagstangen, 265 Eter buchens, 825 Eter tannenes, 37 Eter gemischtes Scheitholz; 140 Eter buchens, 179 Eter Nadelholz, 51 Eter gemischtes Prägelnholz; 13 Eter Reisprügel und 1700 Stück Prägelnwellen. Forstwart Kunz in Schielberg gibt auf Verlangen nähere Auskunft.

Bürgerliche Rechtsstreite.

3699.2. Nr. 7647. Mannheim.
Die Firma J. Henninger's Nachfolger in Mannheim, vertreten durch

Rechtsanwalt Dr. Darmstädter hier,

klagt gegen den Valentin Berret, Speyerhändler, früher in Mannheim, 11. Duerstraße 36, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Wagnersauf vom 4. Dezember 1900 bis 27. Februar 1901 520 M. 88 Pf. nebst 5% Zins vom 2. April 1901 an schulde, mit dem Antrage, den Valentin Berret zur Zahlung von 520 M. 88 Pf. nebst 5% Zins vom 2. April 1901 an, sowie zu den Kosten des Rechtsstreits und des Arrestverfahrens zu verpflichten und das Urteil gegen Sicherstellungsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer II für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Samstag den 15. Juni 1901,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 12. April 1901.
R. Brandner,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

3922. Nr. 15633. Karlsruhe.

Ueber das Vermögen des Maurermeisters Friedrich Nagel in Eggenstein wurde heute am 25. April 1901, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Karl Burger hier ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 7. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Freitag den 17. Mai 1901,
Vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Donnerstag den 27. Juni 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2, III. Stock, Zimmer Nr. 22, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. Mai 1901 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 25. April 1901.
Thum,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

3923. Nr. 15441. Karlsruhe.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Adam Ronnenmacher hier wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 22. d. M. aufgehoben.
Karlsruhe, den 24. April 1901.
Thum,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

3926. Nr. 12787 II. Mannheim.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Mannheimer Brotfabrik G. m. b. H. in Liquidation in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Dienstag den 7. Mai 1901,
Vormittags 10 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht 5 hier selbst, Zimmer Nr. 8, anberaumt.
Mannheim, den 22. April 1901.
H. Zimmermann,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

3925. Nr. 14271 I. Mannheim.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma R. D. H. Haus — Inhaberin Regina D. H. Haus — ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Mittwoch den 8. Mai 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht II hier selbst, Zimmer Nr. 9, anberaumt.
Mannheim, den 25. April 1901.
H. Zimmermann,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

3968. Nr. 12285. Bruchsal.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Wilhelm Braun von Bruchsal ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nichtverwerthbaren Vermögensstücke Schlusstermin bestimmt auf:
Donnerstag den 23. Mai 1901,
Vormittags 10 Uhr.
Bruchsal, den 23. April 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schüb.

3965. Nr. 3709. St. Blasien.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Maurers Gottlieb Schwald in Todtnauberg wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.
II. Termin zur Abnahme der vom Konkursverwalter zu legenden Schlussrechnung wird bestimmt auf:
Mittwoch den 22. Mai 1901,
Vormittags 8 Uhr.
Großh. Amtsgericht.
gez. Hornung.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Baumann.

3970. Nr. 12847. Bruchsal.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers August Schöndelmaier in Bruchsal ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten und etwa noch anzumeldenden Forderungen Termin auf:
Montag den 20. Mai 1901,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.
Bruchsal, den 26. April 1901.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts:
Steinmann.

3927. Nr. 9491. Offenburg.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bildhauers Friedrich Kiefer zu Bell-Weierbach ist zur Beschlussfassung über den von dem Gemeinsschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlag Termin auf
Dienstag den 7. Mai 1901,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht 6 hier selbst anberaumt.
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreibererei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Großh. Gerichtsschreiber:
G. Beller.

3969. Nr. 6881. Müllheim.

Das Konkursverfahren über den Nachlass der Modewaarenhändlerin Karoline Gurich in Badenweiler wurde heute zufolge Zurücknahme des Antrags auf Eröffnung des Konkursverfahrens eingestellt.
Müllheim, den 23. April 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Doll.

Bekanntmachung.

3917. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Wilhelm Braun von Bruchsal soll eine Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 12070 M. Zu berücksichtigen sind: a. Vorberechtigte Forderungen 3674 M., b. nichtvorberechtigte Forderungen 43490,21 M. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreibererei des Gr. Amtsgerichts Bruchsal eingesehen werden.
Bruchsal, den 24. April 1901.
Der Konkursverwalter:
Aug. Keim.

Bekanntmachung.

3946. Mannheim. Zur gerichtlich genehmigten Schlussverteilung in dem Konkurs über das Vermögen des Gerhändlers Fritz Zindel in Mannheim sind 18813 verfügbare M. 12.03 bevorrechtigte " 6163,42 unbedeutende Forderungsbeträge.
Mannheim, den 25. April 1901.
Der Konkursverwalter:
Friedrich Bühler.